

Die Pogromnacht in Spandau

Schon vor dem Herbst 1938 wurden Juden in Deutschland ausgegrenzt und waren Ziel des staatlichen Terrors der Nationalsozialisten, doch die Pogromnacht stellte den traurigen Höhepunkt der bisherigen Gewalt dar. Bereits seit der Machtergreifung 1933 wurden jüdische Geschäfte boykottiert und mit einem „Kaufverbot“ belegt. Die Nacht zum 10. November 1938 steigerte die Repressalien um ein Vielfaches: Als staatlich initiierte Gewaltaktion wurden Schaufenster zerschlagen, Geschäfte geplündert und Synagogen angezündet. Menschen jüdischen Glaubens wurden teilweise verhaftet und mit Verordnung vom 23. November 1938 vollends aus dem deutschen Wirtschaftsleben ausgeschlossen.

Von diesen Maßnahmen waren auch zahlreiche Spandauer Juden betroffen, die in der Altstadt ein Geschäft betrieben. Der „Spaziergang durch die Altstadt“ rückt diese Geschäfte wieder in den Blick der Öffentlichkeit. Gemeinsam mit der Jugendgeschichtswerkstatt Spandau haben Schülerinnen und Schüler verschiedener Spandauer Oberschulen Kurzvorträge erarbeitet, die vor den ehemaligen Geschäften über das Leben der InhaberInnen sowie vor dem Standort der ehemaligen Spandauer Synagoge über die Gemeinde berichten.

Eine Veranstaltung

zur Erinnerung an die Pogromnacht 1938

am 9. November 2026.



Kontakt

Bezirksamt Spandau von Berlin
Abteilung Jugend und Gesundheit
Jugendgeschichtswerkstatt Spandau
Uwe Hofschläger & Team
Galenstraße 14
13597 Berlin

Tel.: 030 33607610
E-Mail: info@jgwspandau.de
www.jgwspandau.de

In Zusammenarbeit mit der Bertolt-Brecht-Oberschule,
dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium
und der Swiss International School

„Spaziergang durch die Spandauer Altstadt“

Auf den Spuren des jüdischen Geschäftslebens

Erinnerung an die Pogromnacht 1938



9. November 2026

17:00 - 19:00 Uhr

Eröffnung: 17.00 Uhr Marktplatz Spandau

- 1 Goldwaren und Uhrmacher Jonas
Oskar Jonas
Carl-Schurz-Straße 21
- 2 Zigarettengeschäft, Theaterkasse und
Reisevermittlung
Lina Steffen
Moritzstraße 2
- 3 Adler-Apotheke
Familie Siegmann
Carl-Schurz-Straße 39
- 4 Damenbekleidung Clara Nansen
Clara Nansen
Markt 4/5 (ursprüngliches Haus steht nicht mehr)
- 5 Kaufhaus M.K. Sternberg
Familie Sternberg
Breite Straße 21
- 6 Schuhfabrikation Chaim Papiermeister
Familie Papiermeister
Charlottenstraße 2
- 7 Warenhaus Julius Pieck
Familie Pieck
Markt 6-7
- 8 Kaufhaus Hirsch/Lindemann
Paul Lindemann
Breite Straße 26-28
- 9 Herren-Moden J. Oehl Spandau
Joseph Oehl
Breite Straße 32
- 10 Bettenhaus Schwersenzner
Familie Schwersenzner
Breite Straße 48
- 11 Wäschehaus Selmann Praiss
Familie Praiss
Breite Straße 47
- 12 Drei-Eck-Herrenkleidung + Elite-Blusenhaus
Familie Oehl Theodor Gross
Havelstraße 1 Breite Straße 43
- 13 Wäschegeschäft H. Hochmann
Familie Hochmann
Havelstraße 1
- 14 Stoffe Zeller
Familie Zeller
Havelstraße 20
- 15 alte Spandauer Synagoge
Lindenufer 12/ Ecke Kammerstraße
- 16 Möbelgeschäft Rosenheimer
Familie Rosenheimer
Carl-Schurz-Straße 53

